

Inhaltsfelder 7 - 14 im Kernlehrplan Politik	Themen im Politikbuch (Floren Politik 2)	Kompetenzen Die SuS ...	Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen
<p>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (7)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik – Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten • Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit 	<p>„Stell mir bitte Deutschland vor!“ -Grundfragen der politischen Ordnung in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer bestimmt, was im Staat geschieht? – Grundzüge unserer politischen Ordnung (S. 93ff.) • Welche Bedeutung haben Wahlen zum Bundestag? – Beteiligung in der Demokratie konkret (S. 108 ff.) • Wer stellt sich zur Wahl? – Parteien im Deutschen Bundestag (S. 119ff.) • Wie arbeiten die Staatsorgane? – Arbeit von Bundestag und Bundesregierung (S. 122ff.) 	<ul style="list-style-type: none"> • legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates differenziert dar (SK) • erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen in einer Demokratie (SK) • benennen die Wahlrechtsgrundsätze als Kriterium für demokratische Wahlen (SK) • stellen den Gesetzgebungsprozess unter Verwendung der Fachterminologie dar (SK, MK) • analysieren die zentralen Aufgaben der Verfassungsorgane (SK) • präsentieren ihre Arbeitsergebnisse zur Arbeit von Bundestag und Bundesregierung in einem Kurzvortrag unter Beachtung methodischer Kriterien (MK) 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen (reale) Fallbeispiele auf Verstöße gegen die Wahlrechtsgrundsätze • benennen verletzte Grundrechte in Fallbeispielen • erläutern das Prinzip der Gewaltenteilung • berechnen zu gegebenen Wahlergebnissen die Sitzverteilung im Parlament • erstellen ein selbsterklärendes Lernplakat, das einem politisch interessierten Austauschschüler (z.B. 11.Klasse) über das politische System der BRD informiert. • erkunden das Amtsgericht und stellen seine Funktion und Arbeitsweise dar.
<p>Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens (8) und Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft (10)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration • Funktionen des Geldes • Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmerin bzw. des Unternehmers in 	<p>Triff Unternehmerentscheidungen! – Die Bedeutung von Märkten für das Wirtschaftsgeschehen aus Unternehmersicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer regelt die Wirtschaft? (S. 48ff.) • Ein Modell verschafft Überblick – der „einfache (und erweiterte) Wirtschaftskreislauf“ (S. 51ff.) • Was ist ein Markt? (S. 54ff.) • Wie Angebot und Nachfrage den Preis bestimmen (sollen) (S. 58ff.) • Was geschieht in Unternehmen? – Die Rolle des Unternehmers, 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktion des Geldes (SK) • Wenden eingeführte Fachbegriffe (Text M4) in einem zielgruppenorientierten und medial unterstützten Vortrag an (MK). • Erweitern den einfachen Wirtschaftskreislauf um weitere Akteure und führen dabei grundlegende Operationen der Modellbildung durch (MK, SK). • Bestimmen einen Marktpreis mithilfe von Angebots- und Nachfragekurven (SK) • Reflektieren die Reichweite des Preisbildungsmechanismus angesichts real existierender Störfaktoren (UK) • analysieren Chancen und Risiken 	<ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltest zu Fachterminen aus M4 • erklären einem 7.-Klässler den Wirtschaftskreislauf in einem medial unterstützten Vortrag • führen eine einfache Marktanalyse (Entwicklung von Angebots- und Nachfragekurven auf Grundlage einer eigenen Umfrage) durch. • Beraten eine Kiosk-Besitzerin, zu welchem Preis sie ein ausgewähltes Produkt anbieten soll. • Treffen unternehmerische Entscheidungen zur Rettung des Avanti-Catering-Service (TEAM 7/8)

<p>der Marktwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens • Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion 	<p>Unternehmensaufbau und Rechtsformen von Unternehmen (Floren 9 S.50ff und S.61ff)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltiges Produzieren und konsumieren – Wege zum verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt (S. 190ff.) • Droht uns die Klimakatastrophe? – Wir mischen uns ein in die Klimadiskussion (S. 182ff.) 	<p>unternehmerischer Selbständigkeit (UK)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benennen Ursachen der Klimaentwicklung (SK) • Beurteilen die Brisanz der gegenwärtigen Situation, indem sie Folgen der Erderwärmung in einem Zukunftsszenario darstellen (UK) • unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum (SK) • erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung (SK) • reflektieren anhand von Fallbeispielen wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen (HK) • zeigen Möglichkeiten des umweltgerechten Konsumierens auf (SK) 	<p>S. 171)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkunden örtliche Umweltschutzinitiativen und beraten sie hinsichtlich ihrer eingesetzten Strategien (HK) • Erarbeiten eine Stellungnahme zur Frage, ob es eine gesetzliche Pflicht zum Umweltschutz für Unternehmen geben soll (UK, vgl. auch TEAM 7/8 S. 174f.)
<p>Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft (13)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft • politische und soziale Auswirkungen neuer Medien • globale Vernetzung und die Rolle der Medien 	<p>Sind Zeitung, Fernsehen, Radio, Internet zuverlässige Informationsquellen? – eine kritische Hinterfragung der Massenmedien mit Blick auf die Zielgruppe Jugendliche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsmedien – welche kennen wir und welche Nutzen wir? (S. 26ff.) • Wirklichkeit, Berichterstattung, Beeinflussung: Wie entstehen die Nachrichten in unseren Medien und wie werden unsere Meinungen beeinflusst? (S.29ff.) • Zeitungen, Fernsehen und Internet – Wie können Jugendliche sich daraus informieren? (S. 40ff.) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien wie z.B. Internet für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (SK) • nutzen Zeitungen, Fernsehen, Internet zur zielgerichteten Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK) • diskutieren über die Bedeutung z.B. der Medien in der Gesellschaft und begründen den eigenen Standpunkt (UK) • reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinter liegende Interessen (UK) • erstellen ein Merkblatt für Schülerinnen und Schüler zum Thema „Was ist erlaubt, was ist verboten im Internet?“ (HK; vgl. TEAM 7/8 S. 74f). 	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen die vier Massenmedien (anhand beispielhafter Vertreter) zu einer tagespolitischen Entscheidungsfrage hinsichtlich Informationsgehalt und Einsatz manipulativer Strategien • formulieren Regeln für eine zielgerichtete Recherche

